

PRESSEMITTEILUNG

DER LANDESGRUPPE SAAR DES BERUFSVERBANDS DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN E.V.

27.11.2012: Vortrag von Prof. Dr. Dr. Hannelore Ehrenreich,
Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin Göttingen

Auf der Suche nach biologischen Grundlagen schizophrener Phänotypen: Der GRAS-PGAS Ansatz

Schizophrenien werden rein klinisch diagnostiziert. Die biologische Basis dieses Krankheitsbildes ist noch immer völlig unklar. Genetische Studien haben interessante Hinweise erbracht, jedoch nicht zur Identifizierung von Krankheitsgenotypen im eigentlichen Sinne geführt. Im Gegenteil: Es wird immer wahrscheinlicher, dass die unterschiedlichsten genotypischen Konstellationen im Zusammenwirken mit mannigfaltigen Umweltfaktoren Schizophrenien auslösen können, getreu dem Motto: *'Viele Wege führen nach Rom...'* Deutlich wird auch, dass die Krankheitsklassifikationen immer schwerer zu halten sind, und dass sich künstlich aufgebaute Krankheitsgrenzen auflösen, wie beispielsweise die Abgrenzung von Autismus und bestimmten Subgruppen der Schizophrenie oder von Affektiven Erkrankungen und Schizophrenie. Daher sind neue Strategien erforderlich, die bessere Einblicke in die komplexen Genotyp-Phänotyp Zusammenhänge erlauben, beispielsweise PGAS (phänotyp-basierte genetische Assoziationsstudien). PGAS wurde erst möglich auf der Grundlage der GRAS Datenkollektion, der bislang weltweit umfangreichsten phänotypischen Datenbank schizophrener Patienten. Erste PGAS *Proof-of-Concept* Ergebnisse zu kognitions- und entwicklungsrelevanten Genen liegen bereits vor. Letztlich wird dieser Ansatz Wege zu neuen, gezielteren Therapiemöglichkeiten für Patientensubgruppen öffnen.

Der Vortrag findet am **Dienstag, 27. November 2012, ab 18:30 Uhr im Kongresszentrum der SHG-Kliniken Völklingen, Pasteurstraße 11a, 66333 Völklingen**, statt.

Die Referentin, **Frau Prof. Dr. Dr. Hannelore Ehrenreich**, ist Professorin für Neurologie und Psychiatrie. Sie leitet die **Division Klinische Neurowissenschaften am Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin in Göttingen**.

Organisiert wird die Veranstaltung von der **Landesgruppe Saar des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)**.

Es wurden 3 Fortbildungspunkte für die Veranstaltung genehmigt.

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Hemsing, Vorstand der Landesgruppe Saar des BDP

E-Mail: andreas.hemsing@bdp-saar.de

Telefon: 06893 – 80 18 0